



DVD-Inhalt

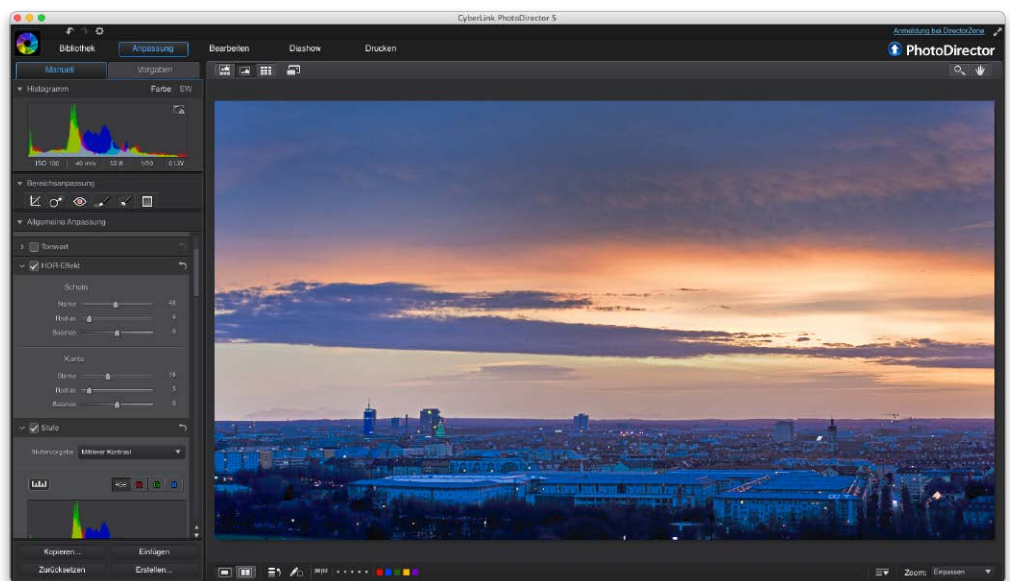
Eine Vollversion, das große Macwelt-Archiv und neue Tipp-Videos: Die aktuelle Heft-DVD bietet ein richtiges Jubiläums-Paket, darunter die Vollversion der Bildbearbeitung Photo Director 5

Mit der Fotosoftware Photodirector 5 Ultra von Cyberlink erhalten Sie eine vollwertige Bildbearbeitung, die Fotos aller Art verwalten und bearbeiten kann. Gut einzusetzen ist die für Einsteiger geeignete Lightroom-Alternative für RAW-Fotos einer digitalen Spiegelreflexkamera wie auch für die JPEG-Fotos des iPhone. In der Bibliothek verwaltet die Software bei Bedarf selbst

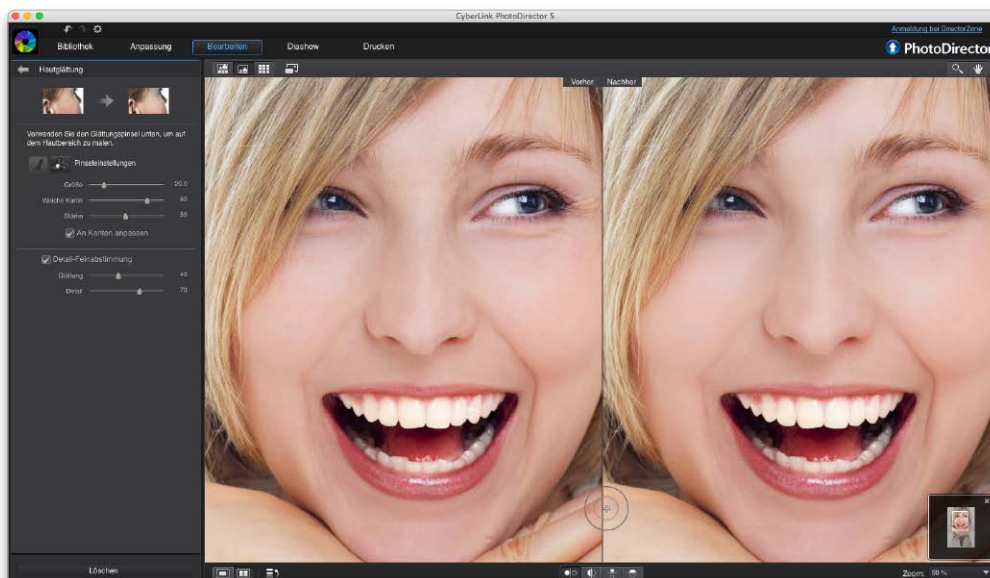
Zur Installation

Für die Freischaltung müssen Sie nach der Installation die folgende Seriennummer eingeben:

ULUQR-2KJGU-UHQZL-VC7TY-762YT-Y5CCB



Photodirector kombiniert eine Bildverwaltung mit Bildbearbeitung und umfangreichen Retusche-Funktionen.



Zu den fortgeschrittenen Funktionen gehört eine Retuschefunktion für das Aufbessern von Porträts.

größte Bildermengen, über die Funktion „Anpassung“ steht eine Auswahl hervorragender Bildbearbeitungsfunktionen zur Verfügung. Dabei gehören ein guter Rauschfilter ebenso zum Repertoire wie Werkzeuge für das Schärfen, Entzerren oder Drehen eines Fotos. Viele der Korrekturen wendet das Tool automatisch an, so bietet Photodirector 5 Ultra beim Entfernen von Bildrauschen die selbstständige Wahl der geeigneten Einstellungen. Tonwertkorrektur, Weißabgleich und Objektivkorrektur erfolgen auf Wunsch ebenfalls ohne Benutzereingabe. Darüber hinaus stehen Werkzeuge für das Entfernen von Bildelementen und Abdun-

Macwelt TV - Workshop Special

Länger und ausführlicher: In den neuen Ausgaben von Macwelt-TV zeigen wir Ihnen Workshops und ausführlichere Anleitungen



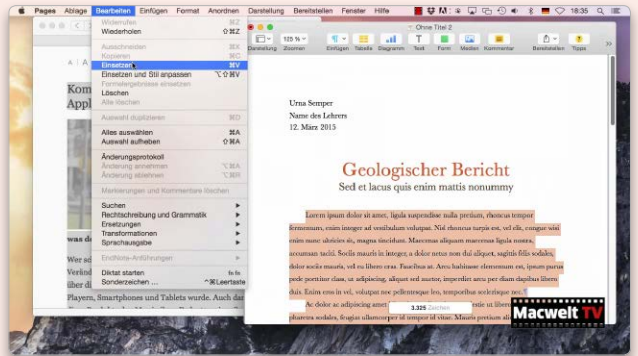
iCloud funktioniert auch am PC, wir zeigen Ihnen, wie die Konfiguration von Outlook für Mails und Kalenderdaten aus iCloud erfolgt.



Platz schaffen: Mit diesen Tipps sorgen Sie für mehr Platz auf Ihrem iPad und iPhone. So hat das nächste iOS-Update sicher Platz.



Videoschnitt am Mac leicht gemacht: iMovie hat sich stark verändert, wir erläutern die für Manche noch ungewohnte Oberfläche.



Schöner formatieren: Text kann man in Pages mit und ohne Formatierungen aus anderen Programmen einfügen, wir zeigen wie es geht.

keln roter Augen zur Verfügung, Änderungen werden bei Bedarf lediglich auf Teilbereiche angewendet.

Korrekturen für Objektive

Für eine Reihe bekannter Objektive sind Korrekturprofile vorhanden, so unterstützt die Software unter anderem Objektive von Canon, Nikon und Pentax sowie die Weitwinkel der Go Pro. Sie Software korrigiert die Objektivschwächen automatisch, eine manuelle Korrektur ist aber ebenso möglich.

Jeder Parameter lässt sich gezielt anwenden, unter „Vorgaben“ findet sich außerdem eine Fülle an Ein-Klick-Korrekturen wie „HDR-Dramatisch“, „Kühl“ oder „Blauton“. Über die Director-Zone lassen sich weitere Stilvorlagen herunterladen und importieren.

Unter dem Programmbereich „Bearbeiten“ bietet Photodirector eine gute Auswahl an weitergehenden Funktionen zur Bildbearbeitung. Für Porträtfotos ist beispielsweise die Personenretusche sehr interessant: Über die fünf Unterpunkte lassen sich recht intuitiv Porträts nachbearbeiten. Man kann Augen aufhellen, Zähne weiß machen, Pickel entfernen, die Haut glätten und sogar Körperteile verformen. Damit man einen natürlichen Look erhält, sollte man diese Funktionen sparsam einsetzen. Die verschiedenen Werkzeuge bieten übrigens die Option „An Kante anpassen“. Hier findet der Pinsel automatisch eine kontrastreiche Kante und ist nur bis zu diesem Bereich wirksam. Das Entfernen von störenden Bildobjekten ist mit einer weiteren Spezialfunktion möglich.

Die Voreinstellungen von Photodirector sind sehr übersichtlich. In der Voreinstellung „Projekt“ bestimmt man zunächst den Speicherort des Katalogs von Photodirector. Die Fotos nimmt das Tool als Standard nämlich nur als Vorschaubilder in die Bibliothek auf. Änderungen an den Fotos speichert Photodirector separat in seiner Datenbank, erst beim Export der Bilder wendet das Tool die Änderungen an. Die Originalbilder bleiben so unangetastet. Unter „Dateiverarbeitung“ wählt der Anwender die Vorschauqualität der Vorschaubilder. Nutzt man einen älteren Rechner, sollte man die Vorschauqualität bei der Voreinstellung „Minimal“ belassen. Einen Blick wert ist ebenso die Diashow-Funktion: Hier kann man mehrere Fotos für eine Präsentation sammeln,

mit Übergängen versehen und als Videodatei exportieren oder bei Youtube hochladen.

Unterstützte Kameras

Auch eine iPhone-Version von Photodirector ist verfügbar, diese bietet keine Anbindung an die Mac- oder PC-Versionen. Nachteil gegenüber Version 6: Die RAW-Formate neuerer Kameras wie beispielsweise der Canon 70D oder Sony A7s werden nicht unterstützt. Als Notlösung kann man aber iPhoto oder Vorschau für die Umwandlung dieser RAW-Fotos verwenden, eignet sich Photodirector doch gut als Ergänzung zu Apples Foto-Programmen. Was Sie von Apples neuer Software Fotos in OS X erwarten können, lesen Sie in dieser Ausgabe in aller Ausführlichkeit ab Seite 100.

Stephan Wiesend

Mega-Archiv 25 Jahre Macwelt

Macwelt wird 25 und öffnet ihre Archive. Mit 296 Heften haben unsere Leser kostenlos Zugriff auf die umfassendste deutschsprachige Magazinsammlung zu Themen wie Mac, Publishing, iPod, iPhone und iPad

Zum 25-jährigen Jubiläum der Macwelt haben wir für Sie ein besonderes Geschenk: Wir geben allen Lesern Zugriff auf das Komplett-Archiv! Erstmals erschien die Macwelt 1990, zunächst als Sonderheft der PC-Welt, kurz darauf als eigene Publikation. Aus technischen Gründen stellen wir die Hefte der ersten fünf Jahre als Download bereit, spätere Ausgaben als PDF-Dateien.

Suchen in 20 Jahrgängen

Die PDF-Dateien belegen insgesamt 3,64 GB Speicherplatz – wir haben versucht, dabei den besten Kompromiss aus Qualität und Dateigröße zu erzielen. Aus technischen Gründen konnten nicht alle Titelbilder erhalten werden, auch die Anzeigen sind in der Regel nicht dabei. Für einen modernen Mac ist die Verwaltung der Hefte im PDF-Format kein Problem. Nach dem Kopieren auf eine interne Festplatte sind sie mit Spotlight durchsuchbar – allerdings benötigt das System einige Minuten für die Indizierung der Dateien.

Für die gezielte Suche nach Artikeln empfehlen wir die Finder-Suchfunktion: Öffnen Sie dazu den Ordner, in dem

Sie die PDFs aufbewahren und geben Sie den Suchbegriff ein. Sie erhalten dann alle PDFs mit dem Suchbegriff aufgelistet. Tipp für weitergehende Recherchen: Sie können die im Finder aufgelisteten PDFs bei Bedarf mit Vorschau öffnen und genauer durchsuchen. Vorschau kann nämlich mehrere PDFs gleichzeitig durchsuchen und zeigt dabei sogar eine Ergebnisvorschau. Das funktioniert im Prinzip sogar mit allen Heften gleichzeitig, wenn auch recht langsam.

Sonderfall: Die Macwelt der Jahre 1990 bis 1994

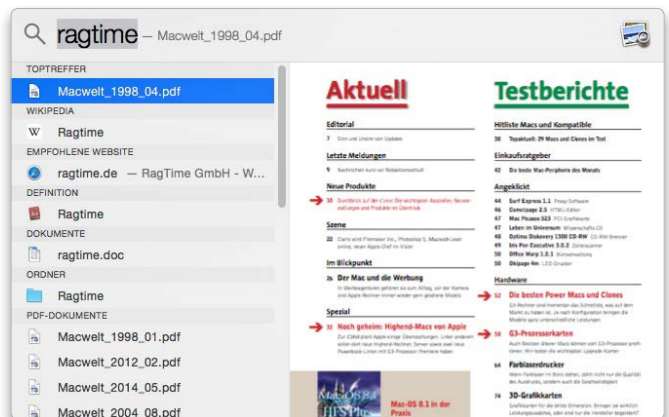
Da es von den ersten Jahrgängen Macwelt keine digitalen Druckdaten gibt, sind nur die letzten 20 Jahrgänge der Macwelt als durchsuchbares PDF verfügbar. Bis einschließlich 1994 entstand die Macwelt im traditionellen Klebesatz. Die ersten fünf Jahrgänge liegen somit nur als gescannte PDFs vor, was zwei Nachteile mit sich bringt: Um in einer lesbaren Größe vorzuliegen, muss ein einzelnes Heft etwa 50 MB groß sein, was zu einem sehr hohen Platzbedarf führt. Da der Inhalt nicht als Text vorliegt, ist außer-

dem keine Suche in den PDFs möglich. Wir haben deshalb die Jahrgänge 1990 bis 1994 nicht mit auf die Heft-DVD genommen. Über das Inhaltsver-

zeichnis der DVD können Sie die Jahrgänge aber einzeln herunterladen – und beim Lesen in Erinnerungen schwelgen
Stephan Wiesend



Für das Durchsuchen von PDFs eignet sich Vorschau sehr gut, bietet das auf Macs vorinstallierte Programm doch sogar eine Sortierung nach Suchrang.



Haben Sie die PDFs auf Ihrer Festplatte gespeichert, können Sie mit Spotlight die Inhalte durchsuchen. Der Index ist recht flott erstellt.

Komplett-Download aller Hefte:

Wer will, kann sich unsere Hefte auch als Komplettpaket über den unten genannten Link laden. Das verschlüsselte Image hat eine Dateigröße von 5,1 GB, das Passwort lautet „SteveJobs“. Achtung: Das Öffnen unter Windows wird nicht unterstützt.
http://download.macwelt.de/promo/25_Jahre_Macwelt.dmg

Highlights von 1995 bis 2015

Welche Themen uns in den letzten 20 Jahren beschäftigt haben. Eine kleine Chronologie:

1995

CD-Brenner ab 4000 Mark, Power Macs mit 66, 80 und 100 MHz, System 7.5 Konkurrenz für Xpress, 15-Zoll-Monitore, Performa 5200 und 6200 Die Mac-Clones kommen, System 8 angekündigt, Pagemaker 6, PCI-Grafikkarten

1996

CD-Rom-Laufwerke, Power Mac 9500, 8600, Performa 5320 und 6320, 17-Zoll-Monitore, ISDN-Ratgeber, Windows am Mac, Performa 5400 und 6400, Photoshop 4.0, System 7.6

1997

Power Mac G3, Mac-OS 8, Apple und Next, Xpress 4, Filemaker 4, Macs und Clones, Autorensysteme im Vergleich

1998

CD-Brenner unter 1000 Mark, Office 1998, Mac-OS 8.1, Farbdrucker, 17-Zoll-Monitore, Rhapsody, Macwelt täglich im WWW, 3D-Grafikkarten, Star Office 4.0, G3-Powerbooks, Power Mac G3

1999

G3-Karten, A4-Laserdrucker, Mac-OS 8.5.1, DVD-Mastering, K2/Indesign, DVD-Laufwerke, Mac-OS X Server, LCD-Monitore, iMac 333, Ankündigung Mac-OS 9, Xpress 5, iBook, Power Mac G4

2000

G4 Power Macs, Xpress 4.1, Final Cut Pro 1.2, Mac-OS 9.1

2001

Mac-OS X, Fotodrucker, Office 2011, T-DSL und Sky-DSL, Multifunktionsdrucker, G4-Powerbook Titanium, Brennsoftware, Indesign 1.5.2, After Effects 5, Acrobat 5, Freehand 10, Power Mac G4 Cube, Mac-OS 9.2.1, PDAs, der iPod erscheint, Final Cut Pro 2

2002

Office v.X, MP3-Player, iDVD 2, iPhoto, iMac G4, DVD-Brenner, eMac, Xserve, Quicktime 6, Mac-OS X 10.1.5, Mac-OS X 10.2, Power Mac G4 1,25 Dual, iSync

2003

Powerbook und iBooks, Final Cut Express, Airport Extreme, Powerbook G4 17 Zoll, Safari-Browser, G5-Macs, OS X 10.3, iTunes Music Store, A3-Drucker, Final Cut Pro 4, Xpress 6, Logic Platinum 6, 15-Zoll-Powerbooks, iMacs

2004

iBook G4, Photoshop CS, MP3-Player, iPod Mini, Xserve G5, DVD-Brenner, Xpress 6.1, Office 2004, OS X 10.4, Cinema Display 20-, 23- und 30-Zoll, iPod Touch Wheel, G5-iMac

2005

Power Mac G5 1,8, Mac Mini, iLife 05, iWork 05, OS X 10.4, Apple wechselt zu Intel, Final Cut Studio, iPod Nano, Filemaker Pro 8, Aperture

2006

iPod 5G, iLife 06, Intel-Mac Mini, Macbook Pro, OS X 10.5, Mac Pro, iMac Intel

2007

Macbook Core 2 Duo, Adobe Reader 8, Photoshop, CS3, iPhone, Apple TV, Blu-ray, Lightroom, OS X 10.5, Xpress 7, iWork 08, iLife 08, iPod Touch

2008

Macbook Air, Apple TV 2.0, Filme im iTunes Store, Office 2008, Apple Time Capsule, iMac Alu, Xpress 8, Acrobat 9, Mac-OS X 10.5.5

2009

Time Machine, iLife 09, Filemaker 10, iLife 09, iPod Shuffle, OS X 10.6, iPhone 3G S

2010

iPad, Creative Suite 5, Mac Mini mit neuem Design, Safari 5, Lightroom 3, iPhone 4, iLife 11, Office Mac 2011, Acrobat X

2011

iPad 2, OS X 10.7, iMac Core i5 und Core i7, iCloud, iPhone 4S

2012

Siri, iPad 3, iPhone 5, OS X 10.8, iPad Retina, Macbook Pro Retina, iPad Mini, iMac ohne Superdrive, Mac Mini 2012



Besonders beliebt sind seit je Tipps und Tricks und die Tests neuer Macs.



Die erste Firewire-Festplatte, die für 608 Euro immerhin 32 GB Speicher bietet.



In den letzten Jahren tauchen auf dem Titelbild immer öfter iPad und iPhone auf.

2013

iOS 7, Safari 7, iPhone 5S, Fusion Drive, OS X 10.9, iTunes 11, iPad 4

2014

iPad Air, iPad Mini Retina, Mac Pro, iPhone 6, iOS 8, OS X 10.10, Apple Watch